

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

Telegramm-Adresse:  
"Tageblatt", Riessa.

Verlagspreis  
Rt. 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riessa.

Nr. 195. Donnerstag, 22. August 1901, Abends. 54. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riessa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ledger per Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei bei Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Kundentages bis Samstag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riessa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riessa.

### Der Großenhainer Kreisverein für innere Mission

Sonntag, den 1. September dieses Jahres in Gröbitz  
sein Jahresfest zu feiern, wobei  
von Nachmittags 3 Uhr ab in der dasigen Kirche ein Festgottesdienst,  
für welchen die Predigt Herr Pfarrer Friedrich in Riessa freundlichst übernommen hat, sowie  
von Nachmittags 1/2 5 Uhr ab in dem Richter'schen Gasthause zu Gröbitz  
die halbtägige Generalversammlung des Vereins mit nachstehender Tagesordnung:  
1. Vortrag des Geschäftsberichts,  
2. Vorlegung und Richtspruch der Rechnungen auf die Jahre 1899 und 1900,  
3. Wahl von 5 Directorialmitgliedern an Stelle der statutengemäß mit Jahreschluss  
1901 ausscheidenden und wieder wählbaren Mitglieder,  
4. Ansprache des Herrn Superintendenten Pache-Großenhain über die innere Mission  
auf dem Lande,  
5. Verbreitung der Bauhefte betreffend,  
6. Förderung der Gemeinde-Diakonie betreffend,  
gehalten werden soll.  
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit zur Theilnahme an  
dem Feste, sowie an der Generalversammlung ergebenst eingeladen.  
Großenhain, den 15. August 1901.  
Directorium des Kreisvereins für innere Mission.  
Dr. Uhlemann, Vorsitzender.

Mittwoch, den 28. August 1901,  
vormittags 11 Uhr  
wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft  
**öffentliche Bezirksauschussitzung**  
abgehalten.  
Großenhain, am 21. August 1901.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
J. B. Schmidt.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 378 seines Handelsregisters die Firma  
**Theodor Schäfer in Gröbta,**  
als deren Inhaber  
Herrn Commissionsrath Theodor Alexander Schäfer in Dresden,  
und als Prokuristen den Kaufmann  
Herrn Max Constantia Schäfer in Gröbta  
eingetragen.  
Angegebener Geschäftszweig: Ladungsgehalt.  
Riessa, den 20. August 1901.  
Königliches Amtsgericht.

Montag, den 26. August 1901,  
Vorm. 10 Uhr.  
kommen im Auktionslokale hier 1 Couche, 1 Schreibtisch, 1 Fahrstuhl, 1 Nähmaschine und 1 Bett-  
kissen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riessa, 20. August 1901.  
Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsgerichts.

Montag, den 26. August 1901,  
Vorm. 11 Uhr,  
kommt im Gasthause zur „Inde“ in Reuwerda — als Versteigerungsort — 1 Rübenschneide-  
maschine gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riessa, 21. August 1901.  
Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsg. r.

Nachdem Frau Marie Aline Auguste Sunk aus Röberau als 2. Bezirkshebamme  
für den aus den Gemeinden und bez. selbständigen Gutsbezirken Röberau, Zeitlitz, Döberitz,  
Pössa, Pömmitz und Worch bestehenden 22. Hebammenbezirk in Pflicht genommen worden ist  
und ihren Wohnsitz in Röberau Nr. 25 K genommen hat, so wird Solches hiermit zur allgemeinen  
Kenntnis gebracht.  
Röberau, am 22. August 1901.  
Reinhardt.

### Vertikales und Sächsisches.

Riessa, 22. August 1901.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr stürzte plötzlich  
der im Bau befindliche Thurm der Kirche zu  
Seibitz in sich zusammen. Eine direkte Ursache des Ge-  
eignisses ist nicht zu erkennen und alle Urtheile, welche jetzt in  
verschiedener Form kursiren, sind zunächst nur leere Mut-  
maßungen, die der Feststellung bedürfen; eine Verschuldung  
scheint Niemand zu treffen. Da die Katastrophe nach Feierabend  
eintrat, so ist Gott sei Dank Niemand verunglückt, wäre dieselbe  
aber nur eine halbe Stunde früher erfolgt, so würden ohne  
Zweifel Menschenleben zu beklagen sein. Durch den Einsturz  
des Thurmes, der bereits ein Stück über das Kirchendach  
hinausragte, ist auch das eigentliche Kirchengebäude erheblich be-  
schädigt worden. Jetzt liegen in großem Wirrwarr die Holz-  
und Schuttmassen durcheinander, starke Balken sind wie Streich-  
hölzer geknickt worden und es werden die Aufräumungsarbeiten,  
die bereits aufgenommen sind, immerhin einige Zeit beanspruchen.  
Der entstandene Schaden ist natürlich erheblich. Ausgeführt  
wurde der Bau lt. Anschlag am Bauplatz von Herrn H. Strobel,  
Gölln, als Architekt ist angegeben Herr Th. Quenitz, Pirna.  
Vorigen Dienstag ist am Schulgrundstück zu Weibitz  
ein männlicher Leichnam aufgefunden und polizeilich aufgehoben  
worden. Die Invaliden-Dienstkarte, die in der Kleidung  
des Todten sich befand, war ausgefüllt auf Albert Triesch aus  
Schweinitz o. d. Elster, geb. am 6. August 1862.  
Herr Hermann Enger, der seitliche Pächter des  
Schützenhauses hat den Gasthof zum „Goldnen Löwen“  
käuflich erworben und wird dessen Bewirtschaftung bereits Ende  
dieses Monats übernehmen.  
In jugendlichem Uebermuth haben vergangene Nacht einige  
junge Burschen dadurch sich vergangen und säkliches Eigenthum  
geschädigt, daß sie an der unteren Hauptstraße von den dort  
lagernden starken gusseisernen Gasröhren, die bei der Verlegung  
der neuen Gasleitung Verwendung finden, eine fortzuschleppen  
und in Nähe der neuen Turnhalle derart niederwarfen, daß es  
zerpörrte. Eine empfindliche Strafe bleibt den Uebelthätern  
hoffentlich nicht vorenthalten.  
Das Königl. Ministerium des Innern hat im Ein-  
verständnis mit dem Königl. Finanzministerium und nach  
Wehr der beteiligten Polizeibehörden die vom Sächsischen  
Nachschreibend nachgesuchte Genehmigung zur Veranfassung einer  
Journalfahrt von Bittau nach Leipzig verweigert, weil diese als  
eine Zeitfahrt sich charakterisirt.  
Eine Schlägerei und arge Messerstecherei gab es in  
letzter Nacht in der Bahnhofsstraße. Nach einer längeren Knei-  
erei in einer Restauration, an welcher ein zugereicher Fremder

Rieschergeselle theilnahm, kam es wegen Bezahlung der Beche  
zu Streitigkeiten, die schließlich in Thätlichkeiten übergingen, wo-  
bei auch das Messer in Anwendung kam. Ein hiesiger Kutscher  
erhielt mehrere Stiche und wurde so erheblich verletzt, daß er  
ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Während der Dauer des Vorenzlichen Marktes, der  
vom 28. bis mit 30. d. Mts. stattfindet, wird die S.-G.  
Dampfheizmaschinen-Gesellschaft wieder eine größere Anzahl Sonder-  
schiffe von Reußen und allen Zwischenstationen bis Riessa nach  
und vom obenbezeichneten Orte verkehren lassen. Wir veräumen  
nicht, hierauf besonders aufmerksam zu machen, weil sich diese  
Fahrten stets als beste und billigste Verbindung lebhafter Fre-  
quenz zu erweisen haben. — Die Fahrzeiten der Schiffe werden  
durch den Anschlag besonderer Fahrpläne auf den Stationen  
und Schiffen x. bekannt gegeben.

ch Dresdner Oberkriegsgericht. Unter dem  
Vorsitz des Oberlieutnant von Pennig. (1. Verb.) Grenadier-  
regiment Nr. 100) und unter juristischer Leitung des Ober-  
kriegsgerichtsrath Oberjustizrath Dr. Wüde beschäftigte sich das  
höchste sächsische Militärgericht des 12. (1. R. S.) Armeekorps  
als Berufungsinstanz mit einer Strafsache des 1880 in Dresden  
geborenen, bisher unbestraften früheren Stallknechters, jetzt Sold-  
at Richard Ernst Hoffmann, der des militärisch ausgezeich-  
neten Kameradenbrotstahls beschuldigt ist. Es wird H. zur  
Last gelegt, am 11. Juli d. J. auf dem Truppenübungsplatz  
in Zeitlitz, woselbst er sich während der Schießübungen auf-  
hielt, im Park einer Parade dem Kamerad Bomach dessen  
silberne Taschenuhr gestohlen zu haben. Das Gericht der  
1. Instanz erkannte auf Freisprechung, weil es sich, obgleich sehr  
erheblicher Verdacht vorlag, nicht von der vollen Schuld über-  
zeugen konnte. Wegen dieses Urtheil beantragte Generalleutnant  
Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August die Berufung, jedoch die  
ganze Angelegenheit nochmals vor das Oberkriegsgericht zur  
Verhandlung kam. Auch hier leugnet H. die rechtsverdringliche Weg-  
nahme der Uhr, indem er behauptet, sich mit Bomach einen  
Scherz erlaubt zu haben. Nach dem Ergebnis der Beweisauf-  
nahme beantragte der Vertreter der Anklage Oberkriegsgerichts-  
rath Justizrath Reich-Eisenstud das Urtheil aufzuheben und  
die Sache aus formellen Gründen an die Vorinstanz zurückzu-  
weisen, welchem Antrag das Gericht durch Urtheil stattgab, so-  
daß das Gericht der 1. Instanz Nr. 23 sich nochmals mit  
der Sache zu beschäftigen haben wird. In der Vorinstanz  
war wider § 261 der K.St.O.B. gefehlt worden, indem  
die Richter des Gerichts nicht vom Gerichtsherrn befohlen,  
sondern vom Gerichtsrath begm. vom Regiment, was aber  
nach den gesetzlichen Bestimmungen unzulässig ist.

Belanntlich treten in diesem Sommer die Wespen

außerordentlich zahlreich auf und bringen auch vielfach in die  
Wohnungen ein. Zur Vorsicht mahnt folgendes Vorkommniß:  
Als dieser Tage der Hausmeister und Helfer in der Pfälzer-  
schen Tuchfabrik in Weissenburg a. S., Kühner, beim  
Mitbringen eines Trunk Bier zu sich nahm, geriet eine  
Wespe in seinen Mund, die ihn in den Schlund rief. Nach  
dem Essen ging der Mann noch an die Arbeit, plötzlich merkte  
er aber, daß sein Gaumen zu schwellen anfing, es stellte sich  
bald Athemnoth ein und ehe ärztliche Hilfe herbeikommen konnte,  
mußte er erstickten. Ferner berichtet man aus Gollwitz a. d. E.:  
Eine hier wohnende Frau trank dieser Tage in der Dunkelheit  
aus einem Glase Bier und bekam hierbei eine in das Bier  
gefallene Wespe in den Mund. Durch das Schlucken war das  
Thier bis an den Schlund gerathen und hatte hier Gebrauch  
von seinem Stachel gemacht. Durch die dadurch verursachte  
Anschwellung kam die Frau ernstlich in Gefahr, zu erstickten,  
und nur der sofortigen ärztlichen Hilfe war es zu danken, daß  
die Gefahr abgewandt wurde. Vor einigen Wochen ist auch  
ein hiesiger wohnender Handelsmann Thiene infolge Blut-  
vergiftung durch Pflanzengift verstorben. Der Mann war in  
Sorenzitz gewesen und war dort von einer Pflanze in  
die Blase gestochen worden.

Am 1. Oktober treten die neuen gesetzlichen Bestim-  
mungen über den Meisterstitel in Kraft. Abdann dürfen  
den Meisterstitel in Verbindung mit der Bezeichnung eines Hand-  
werks nur Handwerker führen, wenn sie in ihrem Gewerbe die  
Befugniß zur Anstellung von Lehrlingen erworben und die  
Meisterprüfung bestanden haben. Die Abnahme der Prüfung  
erfolgt durch Prüfungskommissionen. Die Bildung dieser Kom-  
missionen muß in nächster Zeit vollzogen werden, da mit dem  
1. Oktober d. J. ihre Thätigkeit wird beginnen müssen. Die  
höheren Verwaltungsbehörden ernennen die Mitglieder, welche  
aus einem Vorsitzenden und vier Beisitzern bestehen, jedoch erst  
nach Anhörung der Handwerkskammern.

Unter der Epithete „Ein Verurs für Landwirtschafts-  
richter“ schreibt man uns: Im Gegensatz zu der Ueberfülle,  
welche bei den meisten jener Verufe herrscht, die alleinlebenden  
Widwen eine passende und gesicherte Lebensstellung bieten  
können, erscheint es angezeigt, auf die Thätigkeit der Lehrerinnen  
an den landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen hinzuweisen.  
Ein solcher Wirkungskreis entspricht der weiblichen Natur zweifel-  
los viel mehr als mancher andere derzeit fast umworbene Be-  
ruf. Und doch bleibt die Stellung thätiger Vorsteherinnen und  
Lehrerinnen an landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen inunbe-  
achtet hinter anderen hier in Betracht kommenden Thätigkeiten  
nach seiner Richtung zurück, weder in Bezug auf die materielle  
Seite (neben freier Station wird bis zu 1200 bzw. 800 M.  
Gehalt und je nach Verhältnissen auch Pensionsfähigkeit gewährt).

Ben 3.  
Pfanb-  
nfübung  
das ge-  
ommer-  
den er-  
ommer-  
gefücht  
etagen-  
Generat-  
eben-  
be mit  
in ab-  
ie das  
e Kom-  
che von  
ktionär  
ber ble  
deselben  
fahr zu  
te oder  
de er-  
Schtens  
eine  
acht auf  
deshalb,  
nteressen  
tionärs,  
gegen  
ngenden  
ellshaft  
ie Ab-  
ewinn-  
igt, da-  
apfache  
rprach.  
t allen  
iner in  
en und  
nd zu  
rathes,  
junge  
ebvöll-  
hr  
habe-  
fragte,  
ezogen  
agen.  
brei  
eine  
zu-  
enster  
immer-  
feud-  
unwar  
nglang  
nd ge-  
völlte  
golden  
Spiel  
unke,  
n trotz  
antlos;





# A. Messe,

## Bankgeschäft,

### Riesa, Hauptstrasse.

**Ausführung**  
**aller Bank- und Börsengeschäfte,**  
 wie:  
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten  
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
 Discontirung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
 Hypotheken-Nachweis für den Darlehner völlig kostenfrei.  
**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %  
 „ monatl. Kündigung „ 3 1/2 %  
 „ viertelj. „ „ 4 1/2 %  
 „ halbj. „ „ 4 1/2 %

Verkaufskontor in Mauersteinen.

### Gasthof „zum Admiral“, Boberfen.

Sonntag, den 25. August, Abends 8 Uhr einmalige große humorist. Zauber- und Musikanten- und Sensationsgaulererei Bela Gini. (U. A. „Der Spul von Resan“.) Alles Nähere die Programm. Entree 30 Pfg. Hochachtungsvoll die Direction.

### Für Feinschmecker!

Rieschhaus rühmlichst bekannte Blut-, Leber-, Cardellen-, Mor-tabella-, Zungen- und Trüffelbitterwurz ist heute frisch eingetroffen und empfiehlt dieselbe angelegentlich

### Reinh. Pohl Nachf.

Eine schöne Wohnung ist zu vermieten, 1. Oktober beziehb. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Jungen Schreiber mit guter Handschrift sucht sofort Gemeinbeamt Rödoran.

Bartelbude b. Hamburg. Malerschule 1901 wieder höchste Auszeichnung, größte Fachschule für Dekorations-maler. Programm frei.

**Aleistermehl**  
 empfiehlt billigt  
 Rieser Mehlhandlung,  
 Hauptstr. 58.

**Neue Boll-Seringe**  
 empf. bill. Hermann Fischer, Borsig.

H. Schweizerkäse  
 empfiehlt billigt H. Radisch,  
 Heute frisch aus der Küche B. D.

### Pflaumen.

Welcher Pächter oder Händler liefert während der Pflaumen-Ernte täglich 20 bis 30 Centner gepflückte reife Pflaumen mit Veris-Abschluss. Offerten erbitte unter W. N. 135 an Hasen-fein & Vogler, A. G., Dresden.

**Ratten - Mäuse**  
 tötet „Kerion“ ohne Giftschin. Bodete à 60 & 100 Pfg. zu haben Droa. H. S. Gernicke.

die auch in der Gefangenschaft ge-sund und fangelustig bleiben, sichert allein das bewährte Scherff'sche Vogelfutter. Nur in Originalpackungen erhältlich bei Aug. verto. Kruppa.

### Wäsche-... Mangeln

neuester Construction und jeder Größe liefert zu den billigsten Preisen unter langjähr. Garantie die Spezialfabrik von **F. Paul Thiele**, Chemnitz, Lutherstr. 66.

Cylinderöle, Maschinöle, Wagenfett, Lederfett, Maschinensett, Carbolinum, Saalwachs, Parlettwichse, in besten Qualitäten empfiehlt **Ottomar Bartsch**, Rietsa, nur Wettinerstr.

Echte Gummi-Unterlagen billigt bei Franz Wörner.

### Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler usw.

Sonntag, den 25. August, laden zum 25 jährigen Jubiläum und zu ihrem dazu stattfindenden Familienabend, bestehend in humoristischen Vorträgen und darauffolgendem Ball, im Hotel „Kronprinz“ Abends 7 Uhr, alle ihre Mitglieder herzlich ein. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Um gütigen Zuspruch bittet die Ortsverwaltung.

### Bereine für Gabelberger Stenographie!

Sonntag, den 25. August  
**Ausflug nach dem Glaubitzer Busche.**  
 Abfahrt Nachmittags 3,21 Uhr vom Bahnhof. Gäste willkommen!

**Restaurant Bürgergarten.**  
 Nächsten Sonntag und Montag  
**grosse Erntefestfeier,**  
 wobei mit ff. warmen und kalten Speisen, vorzüglichen Bieren, sowie mit Kaffee und Kuchen bestens aufwartet. Hierzu ladet freundlich ein **Ernst Heinrich.**

**Gasthof Nünchritz.**  
 Sonntag, den 25. August  
**grosses humoristisches Gesangs-Concert**  
 vom Weiskner Eigan-Trio. Anfang 8 Uhr. **H. Wahrenn.**

**Gasthof Seerhausen.**  
 Sonntag, den 25. August  
**Gänse- und Entenbratenschmaus mit Ball.**  
 Von Nachmittags 3 Uhr an großes Vogelschießen und Freiconcert. Zu diesem Vergnügen, welches an Stelle des Erntefestes stattfindet, lade alle meine werthen Gönner und Freunde nur hierdurch freundlichst ein. **R. Börtitz.**

**SEIDENSTOFFE**  
 für Braut- und Gesellschaftskleider  
 Schwarz, weiss und farbig, von M. 0.90 - M. 16.10 p. Mtr.  
 Dankbar grüßte Auswahl. Proben bei Angabe des Ge-wünschten umgehend und franco.  
**Seidenhaus Michels & Co.**  
 Hoflieferanten ihrer Maj. d. Königin-Mutter d. Preuss.  
 vorm. FREUND & THIELE, Leipzig, Markt 12.

**„Veritas“ Patent-Feder-Matratze.**  
 Bedeutend verbessert. Keine Garte; kein Schnürfaden mehr! Leicht transportabel! Staub- und mottensfrei! Billigste Preisstellung.  
 Goldene Medaille und Ehrenpreis Berlin 1901. Umarbeitung alter Matratzen nach diesem System. Alleinige Fabrikanten:  
**Wettinerstr. 37. Gebrüder Caspari. Rastauerstr. 86.**

**Auction.**  
 Sonnabend, den 24. August a. c., von Vormittags 9 Uhr an, kommen im Hotel „Kronprinz“ hieselbst 1 Schreibstisch, 2 Sophas, 3 Bettstellen mit Matratze, 3 Tische, 1 Nähstisch, 1 Sattler-Nähmaschine, 1 Batteriemaschine, 1 Copierpresse, Kochwaaren, 1 Kasten braune Damen-segeltuchschuhe, 1 Pferdebede, 4 Stüd Filzregenschirm, 7000 Stüd ff. Cigarren, 1 Kasten Cigarretten, mehrere Flaschen guter Wein, sowie ein Kasten Cord-pantoffel u. v. A. m. gegen sofortige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung. **Riesa, den 19. August 1901. Fern. Scheide,**  
 onacr. u. verpfl. Auctionator u. Taxator.

Ein neuer großer Transport der besten leichten und schweren dänischen Arbeitspferde, sowie elegante holl. u. hannöb. Wagen- und Zugpferde finden von **Sonabend, den 24. bis Montag, den 26. August** in unserem Filialgeschäft **Riesa, Hotel „Kaiserhof“**, zum Verkauf.  
**Oschatz. Gebr. Fischer.**

**Cophas, Gardinenleisten, Spiegel**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**E. Samwisch, Hauptstr. 63.**

**Jetzt günstige Pflanzzeit für Coniferen**  
 (Nadelbäume) und Erdbeeren.  
**Paul Hauber, Baumschule Tokewitz-Dresden.**

Bestenfalls gratis u. franko.  
 Großer Vorrath von:  
**prachtvollen Blausichten**  
 (Picea pungens glauca) vollständig winterhart. Preis pro Stüd von 5 Mk. an.  
 Nischen von 5 Mk. an, Edelmannen, Birckeliefern, Tugend, Lebensbäume usw.  
 Junge gutbewurzelte **Erdbeerpflanzen** von nur großfrüchtigen Sorten, sicher nächstes Jahr Früchte bringend, Preis pro 10 St. Mk. — 50  
 „ „ 100 „ „ 3,50  
 „ „ 1000 „ „ 30,—  
 Die Befichtigung meiner Baum-schule ist Jedermann auch ohne Ein-lauf gestattet.

**Schwann-Cacao**  
 Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk. Hauptstrasse 88.

**Dr. Oetters**  
 Badpulver, Vanille-Zucker, Pudding-Pulver  
 à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Gelehrten.

**Hausfrauen! Verwendet Aechten Brand-Caffee**  
 als allerbesten und billigsten Caffee-Zusatz und Caffee-Ersatz.  
 Zu haben in fast allen Colonialwaaren Handlungen.

Neue selbsteingelottete **Preisselbeeren,**  
 Pfund 30 Pfg., mit Zucker Pfund 36 Pfg. desgleichen **Heidelbeeren,**  
 1/2 Pf. 50 Pfg., 1/2 Pf. 30 Pfg. **Ernst Schäfer.**

**Weisswein** u. E. per Fl. Pfg.  
 Zeltinger (Bowlenwein) . . . 60  
 Wachenheimer . . . . . 70  
 Deidesheimer . . . . . 80  
 Laubenheimer . . . . . 90  
 Niersteiner . . . . . 100  
 Hochheimer . . . . . 120  
 Oppenheimer . . . . . 150  
 Radesheimer Berg . . . . . 175  
**Rothwein**  
 Vino de Pasto (Tyroler) . . . 55  
 Ober-Ingelsheimer . . . . . 70  
 Médoc . . . . . 80  
 Assmannshäuser . . . . . 100  
 St. Julien . . . . . 125  
 St. Estèphe . . . . . 150  
 Chât. Margaux . . . . . 175  
 Chât. Léoville . . . . . 200

**Ernst Schäfer, Weinhandlung**  
 Morgen Freitag Nachmittags **Schlachtfest.**  
 Hermann Rothberg, Gräbs.  
**Gasthof Goja.**  
 Nächsten Sonntag, den 25. August **guter Montag.**  
 Hierzu ladet erobert ein **H. Popp.**  
**Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.**  
 Morgen Freitag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **H. Pennig.**

**Gasthof Pausitz.**  
 Morgen Freitag **Schlachtfest**, Nachmittags **Eierpläcker.**  
**Partischlöcher.**  
 Morgen Freitag **Schlachtfest**, G. Vogel.  
**Restaurant Germania.**  
 Morgen Freitag **Schlachtfest**, Otto Rische.

**Athleten-Club Rödoran.**  
 Sonntag, d. 25. Aug. Versammlung. Pünktlich um 1 Uhr erscheinen. D. S.  
 Georg 1 Seilage.



